

AUFBAUANLEITUNG

BRAUN & WÜRFELE.

Die Aufbauanleitung ist als späterer Beleg aufzubewahren!

www.braun-wuerfele.de

Anbau-Einzelschaukel mit Plattformteil

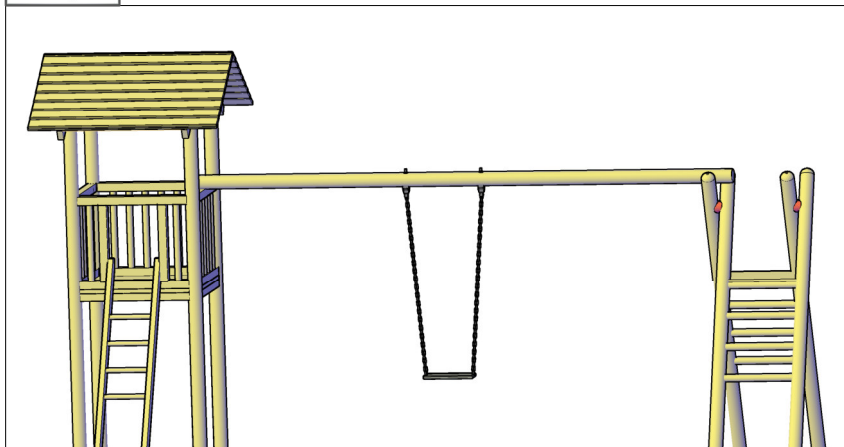
Für den kommunalen Bereich

Art.-Nr. 5581122EP



Braun & Würfele GmbH & Co. KG
Mähderstraße 29-32
72270 Baiersbronn

Tel.: +49 (7442) 8438 0
Fax.: +49 (7442) 8438 88
Email: info@braun-wuerfele.de



Für den Außenbereich
Für Kinder von 3-14 Jahren
Gesamtmaße des größten Teils:
315x85cm
Länge des längsten Teils L= 5,00m
Ø 16cm
Gewicht des schwersten Teils: ca. 70kg

Ersatzteile sind über die Fa. Braun & Würfele zu beziehen

Höchstbenutzergewicht: 130kg

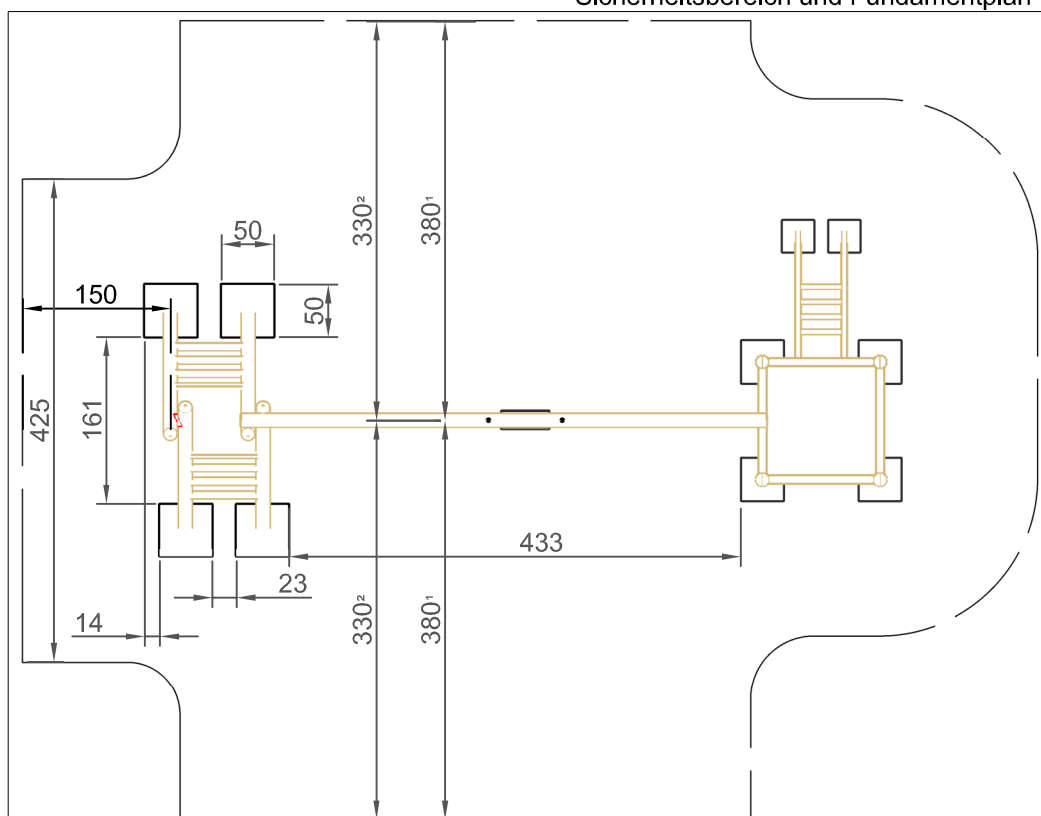
Lieferumfang:

- 2 Kletterböcke 315cm Ø12cm
- 1 Plattformteil
- 8 Spax 5x70
- 1 Schaukelbalken 500cm Ø16cm
- 2 Hutmuttern M12
- 2 Alu-Distanzscheiben rot
- 2 Hülsen mit Innengewinde
- 4 Inbusschrauben M12x60 mit Rosetten
- 2 Schlüsselschrauben M10x180 mit U-Scheiben
- 1 Schaukelbrett mit Gehänge
- 2 Schaukelhaken
- 2 Sicherungsmuttern M12
- 2 Inbusschlüssel
- 1 Alu-Verbindungsstück
- 1 Hülse mit Innengewinde
- 2 Inbusschrauben M12x45 mit Rosetten
- 1 Seil
- 2 Krampen

Für die Montage benötigen Sie:

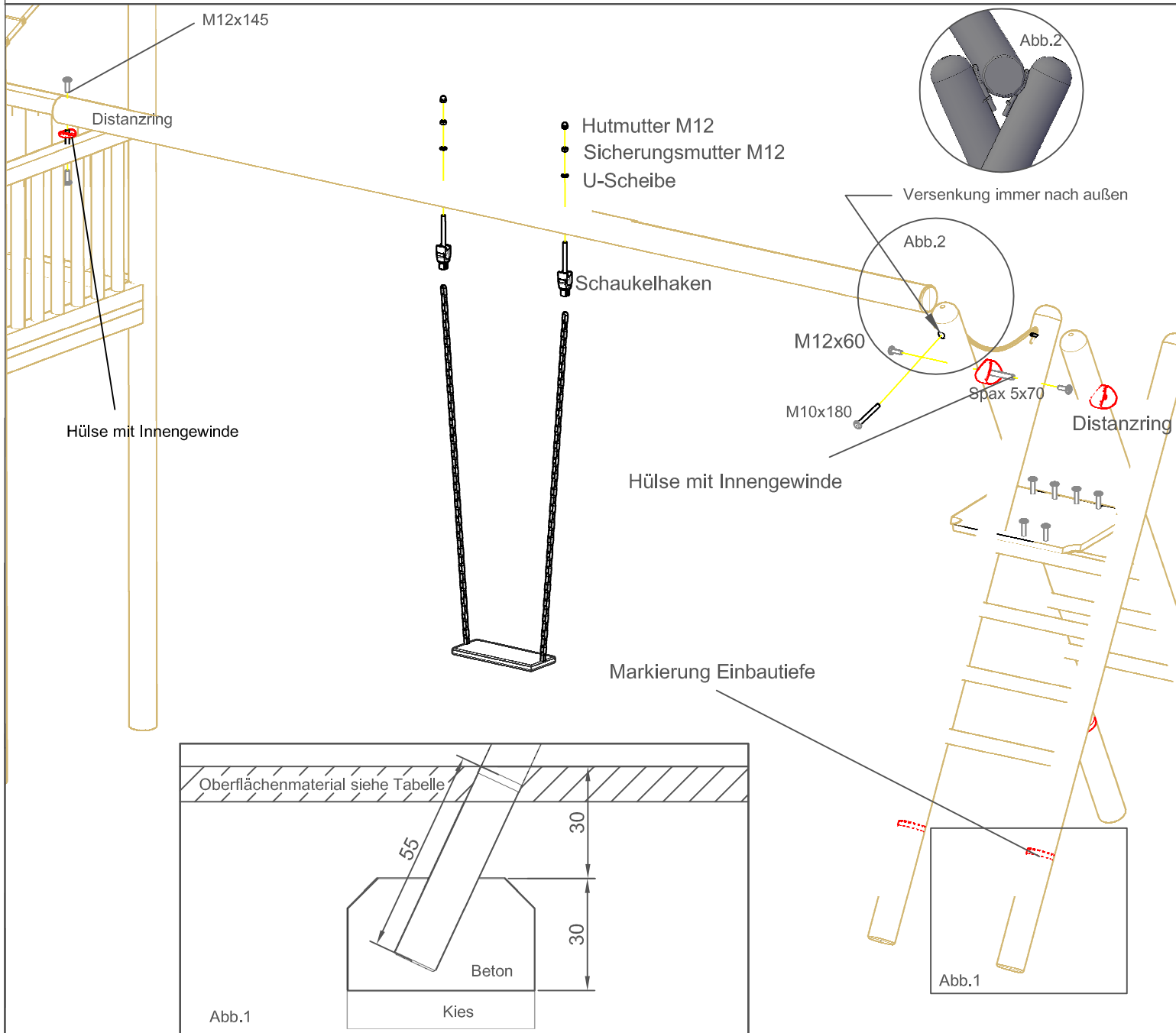
- Beißzange
- Stehleiter
- Spaten
- Wasserwaage
- Hammer
- elektrischer Schrauber
- elektrische Bohrmaschine
- gekröpfter Ringschlüssel SW17
- 2 Gabelschlüssel SW19

Sicherheitsbereich und Fundamentplan



¹ Naturboden mit stoßdämpfender Wirkung (loses Schüttmaterial)
² Boden mit stoßdämpfender Wirkung (synthetischer Belag)

MONTAGE



1. Graben Sie anhand des Fundamentenplans 4 Löcher jeweils 70cm tief.

2. Verbinden Sie alle Holzteile wie dargestellt.

Wichtig ist dabei auch das Seil anzubringen, da dieses verhindert, dass an dieser Stelle gefährliche Fangstellen entstehen.

3. Richten Sie nun die Konstruktion passgenau aus.

4. Verbinden Sie die Schaukel mit dem Turm wie dargestellt.

5. Verfüllen Sie nun die Fundamente mit Magerbeton.

-Die Fundamente müssen so eingebaut sein, dass durch sie keine Gefährdung entsteht. Dies wird bei lockerem Untergrund z.B. Kies erreicht, indem die Oberkanten der Fundamente, Sockel und Befestigungselemente, sofern sie nicht durch Geräte oder Geräteteile wirksam abgedeckt sind mind. 400mm unter der Spielebene liegen oder mind. 300mm, wenn die Fundamentenköpfe gemäß abgebildeter Zeichnung ausgebildet sind.

MAXIMALE FALLHÖHE VON 1700mm!

SICHERHEITSHINWEIS

Spielgeräte dürfen erst dann zur Benutzung frei gegeben werden, wenn der Sicherheitsbereich eingehalten wird und eine Bodenfreiheit von mind. 40cm unter den Schaukelsitzen vorhanden ist.

Beim Aufstellen der Spielgeräte in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallklasse zu beachten (GUV-SR 2001, 2002, GUV-SI 8017).

Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubenverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b mm	Max. Fallhöhe mm
Beton/Stein			≤ 600
Bitumgebundene Böden			≤ 600
Oberboden			≤ 1000
Rasen			≤ 1500
Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße von 20mm bis 80mm	200	≤ 2000
		300	≤ 3000
Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe) ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5mm bis 30mm	200	≤ 2000
		300	≤ 3000
Sand ^c	Korngröße 0,2mm bis 2mm	200	≤ 2000
		300	≤ 3000
Kies ^c	Korngröße 2mm bis 8mm	200	≤ 2000
		300	≤ 3000
Synthetischer Fallschutz	entsprechend HIC Prüfung, nach DIN EN 1177:2002-03, Abschnitt 6.		≤ 3000

a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet
b Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen um den Wegespieleffekt zu kompensieren
c ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch ein Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1

Wartung

Um das Spielgerät in einwandfreiem Betriebszustand zu halten, sind regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Diese richten sich nach der Beanspruchung des Gerätes. Visuelle Kontrollen können für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielgeräte täglich erforderlich sein. Hierbei ist folgendes zu prüfen:

- Sauberkeit (Gefahren können durch in Form von zerbrochenen Teilen oder zerbrochenen Flächen entstehen)
- scharfe Kanten oder fehlende Teile

Alle 1-3 Monate muss eine operative Inspektion durchgeführt werden. Hierbei ist folgendes zu prüfen:

- Beschaffenheit der Holzteile z.B. Splitter, Fäulnis, usw. (keine schadhafte Teile mit Verletzungsrisiko)
- Bei Hölzern mit Erdkontakt ist der Boden um die Standpfosten so weit freizulegen, dass eine Schädigung der Hölzer auch unterhalb der Bodenlinie einwandfrei erkannt werden kann. Horizontale Schaukelbalken sind auch auf ihrer Oberseite zu überprüfen.
- Festigkeit der Schraubenverbindungen (keine losen Verschraubungen)
- Alle beweglichen Teile aus Metall (Schaukelhaken) sind zu ölen.
- Schaukelsitze, Ketten, Seile und anderes Zubehör sind auf Anzeichen von Verschleiß zu prüfen. Bei Bedarf ist ein Austausch durch ein original Ersatzteil des Herstellers vorzunehmen.
- Fallschutzmaterial (Sand, Rindenmulch) immer wieder verteilen und bei Bedarf auffüllen. Die Mindestdicke muss eingehalten werden.
- Bei ständig bewitterten Spielgeräten wird zudem eine regelmäßige Nachbehandlung der Holzteile empfohlen (streichen mit atmungsaktiven Holzschutzlasuren und evtl. Austausch herabhängender Teile). Diese Maßnahmen tragen erheblich zur Werterhaltung bei und sorgen außerdem für ein angenehmes Aussehen.

Entsorgungshinweise:

Jedes Produkt aus imprägniertem Holz kann am Ende seiner Nutzungsdauer einer energetischen Verwertung zugeführt werden. Hierbei muss ein entsprechendes Entsorgungssystem gewählt werden (Schlüsselnummer 170204*). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei: